

Vorbemerkungen

Unterrichtsvorhaben

In der nachfolgenden *Übersicht über die Unterrichtsvorhaben* wird die für alle Lehrerinnen und Lehrer gemäß Fachkonferenzbeschluss verbindliche Verteilung der Unterrichtsvorhaben dargestellt. Die Übersicht dient dazu, für die einzelnen Jahrgangsstufen allen am Bildungsprozess Beteiligten einen schnellen Überblick über Themen bzw. Fragestellungen der Unterrichtsvorhaben unter Angabe besonderer Schwerpunkte in den Inhalten und in der Kompetenzentwicklung zu verschaffen. Dadurch soll verdeutlicht werden, welches Wissen und welche Fähigkeiten in den jeweiligen Unterrichtsvorhaben besonders gut zu erlernen sind und welche Aspekte deshalb im Unterricht hervorgehoben thematisiert werden sollten. Unter den Hinweisen des Übersichtsrasters werden u.a. Möglichkeiten im Hinblick auf inhaltliche Fokussierungen und interne Verknüpfungen ausgewiesen.

Der ausgewiesene Zeitbedarf versteht sich als grobe Orientierungsgröße, die nach Bedarf über- oder unterschritten werden kann. Der schulinterne Lehrplan ist so gestaltet, dass er zusätzlichen Spielraum für Vertiefungen, besondere Interessen von Schülerinnen und Schülern, aktuelle Themen bzw. die Erfordernisse anderer besonderer Ereignisse (z.B. Praktika, Klassenfahrten o.Ä.) lässt. Abweichungen über die notwendigen Absprachen hinaus sind im Rahmen des pädagogischen Gestaltungsspielraumes der Lehrkräfte möglich. Sicherzustellen bleibt allerdings auch hier, dass im Rahmen der Umsetzung der Unterrichtsvorhaben insgesamt alle Kompetenzerwartungen des Kernlehrplans Berücksichtigung finden.

Vorhabenbezogene Konkretisierung zu UV 1: Markt und Geld als Vermittler: Inwiefern erfüllen sie ihre Funktionen im (digitalisierten) Wirtschaftsgeschehen

Inhaltsfelder:

- IF 1 Wirtschaftliches Handeln in der marktwirtschaftlichen Ordnung
- IF 8 Handeln als Verbraucherinnen und Verbraucher
- IF 10 Globalisierte Strukturen und Prozesse in der Wirtschaft

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Markt, Marktprozesse und Wirtschaftskreislauf (IF1)
- Geld und seine Funktionen im digitalen Zeitalter (IF 1)
- Globalisierung der Wirtschaft; Internationalisierung von Unternehmen, Digitalisierung, internationale Arbeitsteilung (IF10)

Übergeordnete Kompetenzerwartungen:

- Beschreiben grundlegende fachbezogene **ökonomische**, politische und gesellschaftliche Sachverhalte mithilfe eines elementaren Ordnungs- und Deutungswissens (SK 1)
- Erläutern **ökonomische**, politische und gesellschaftliche Strukturen sowie ihre Elemente, Funktionen und Wirkungen (SK 2)
- erläutern Bedeutung und Wirkung der Digitalisierung und Globalisierung in **Wirtschaft**, Politik und Gesellschaft (SK 5).
- führen grundlegende Operationen der fachbezogenen Modellbildung durch (MK 5),
- begründen ein eigenes Urteil (UK 4),
- vertreten die eigene Position auch in der Auseinandersetzung mit kontroversen Sichtweisen (HK 1),
- stellen – auch simulativ – Positionen dar, die mit ihrer eigenen oder einer angenommenen Position konkurrieren (HK 4),

Themen	Fachdidaktische Ideen / Inhalte des Lern- und Arbeitsprozesses	Diagnostik / Methoden/ Medien	Konkretisierte Kompetenzen	Materialvor-schläge/
Sequenz 1: Wirtschaft zwischen Wettbewerb und Marktversagen				
Der Wirtschaftskreislauf – ein geeignetes Modell zur Analyse von Märkten?	<ul style="list-style-type: none"> - Markt und Marktprozesse zwischen Wettbewerb und Konzentration - Das Zusammenspiel von Angebot und Nachfrage 	Einstieg: Simulation „Wochenmarkt“ <ul style="list-style-type: none"> - Erstellung des Modells “Wirtschaftskreislauf” 	<ul style="list-style-type: none"> - erläutern die Bedeutung eines funktionierenden Wettbewerbs im Rahmen der marktwirtschaftlichen Ordnung (SK) (IF 1) - erläutern die Rolle von Unternehmen, Staat und Haushalten im Wirtschaftskreislauf, (SK) (IF 1) 	
Sequenz 2: Geld im digitalisierten Wirtschaftsgeschehen				

Digitale und internationale Märkte: Chancen und Risiken	<ul style="list-style-type: none"> - Bargeld vs. Buchgeld – brauche ich schon ein Girokonto? - Bitcoins und Co. – die Zahlungsweise der Zukunft? - Schweden schafft das Bargeld ab – ein Schritt in die Zukunft - oder eine riskante Fehlentwicklung? 	Pro- Contra Diskussion Soll das Bargeld abgeschafft werden!?	<ul style="list-style-type: none"> - beschreiben die Bedeutung der Digitalisierung von Märkten und des Zahlungsverkehrs, (SK) (IF 1) - beschreiben die wirtschaftliche Bedeutung von Daten, (SK) (IF 1) - beurteilen Chancen und Risiken der Digitalisierung in der Sozialen Marktwirtschaft. (UK) (IF1) - analysieren ihr Konsumverhalten im Hinblick auf Wirtschaftlichkeit und nachhaltige Entwicklung (SK) (IF 8) - 	
Lernevaluation / Leistungsbewertung: <i>Verfassen einer Stellungnahme: Soll in Zeiten der Digitalisierung das Bargeld abgeschafft werden!?</i>				

Vorhabenbezogene Konkretisierung zu UV 2: Bausteine der Demokratie in Deutschland: Wirken alle reibungslos zusammen?

Inhaltsfelder:

- IF 2 Sicherung und Weiterentwicklung der Demokratie

Inhaltliche Schwerpunkte:

- demokratische Institutionen auf Landes- und Bundesebene in der Bundesrepublik Deutschland: Prinzipien, Formen und Zusammenwirken
- Grundlagen des Rechtsstaats: Gewaltenteilung, Verfassungsstaatlichkeit, Grundrechtsbindung
- Staatsbürgerschaft, Wahlen und Parlamentarismus im föderalen System der Bundesrepublik Deutschland
- Rolle der Medien im politischen Willensbildungsprozess

Übergeordnete Kompetenzerwartungen:

Die Schülerinnen und Schüler

- erläutern ökonomische, politische und gesellschaftliche Strukturen sowie ihre Elemente, Funktionen und Wirkungen (SK 2),
- analysieren ökonomische, politische und gesellschaftliche Prozesse, Probleme und Konflikte hinsichtlich Einflussfaktoren, Verlauf, Ergebnissen sowie handelnder Akteure mit ihren Interessen und Zielsetzungen (SK 3),
- ermitteln unterschiedliche Positionen und Argumentationsstrukturen aus kontinuierlichen und diskontinuierlichen Texten (MK 3),
- beurteilen kriterienorientiert verschiedene wirtschaftliche, politische und gesellschaftliche Interessen hinsichtlich der zugrundeliegenden Wertmaßstäbe und ihrer Verallgemeinerbarkeit (UK 2),
- bewerten Strukturen und Handlungsoptionen innerhalb ökonomischer und politischer Entscheidungsprozesse (UK 3),
- begründen ein eigenes Urteil (UK 4),
- artikulieren konstruktive Kritik sowie Lösungsoptionen für Problemkonstellationen (HK 7)

Themen	Fachdidaktische Ideen / Inhalte des Lern- und Arbeitsprozesses	Diagnostik / Methoden/ Medien	Konkretisierte Kompetenzen	Materialvorschläge
Sequenz 1: Bausteine der Demokratie in Deutschland: Wirken alle reibungslos zusammen?				
Der Verfassungsstaat und seine Organe: Das Grundgesetz als Grundlage des Verfassungsstaates.	Wie Sollte die Macht in unserem Staat verteilt sein? - Art. 20 GG - Rechtsstaat als Grundlage der Demokratie - Gewaltenteilung Sollte in einer Demokratie immer die Mehrheit entscheiden?	Ein Mystery über Deutschlands Staatsstrukturen lösen METHODE: Ein Positionsquadrat erstellen	- stellen das Konzept des demokratischen Rechts- und Verfassungsstaates sowie seiner Organe dar (SK), - beurteilen Möglichkeiten, politische Prozesse hinsichtlich einer Sicherung und Weiterentwicklung der Demokratie aktiv mitzugestalten (UK), - beurteilen das Spannungsfeld zwischen innerer Sicherheit und Freiheitsrechten im Sinne des Grundgesetzes (UK)	Arbeitsblätter bpb Grundgesetz für Einsteiger https://www.bpb.de/system/files/dokument_pdf/Grundgesetz_fuer_Einsteiger.pdf

<p>Gesetzgebung als zentrales Element einer parlamentarischen Demokratie.</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Merkmale von Demokratie an Beispielen erläutern Sind die Grundrechte immer unantastbar? - Grund- und Menschenrechte - die Grundrechte auf Situationen anwenden und ihre Umsetzungsmöglichkeiten beurteilen - neue Rolle des Staates in der Corona-Krise Sollte es neue Regeln für E-Scooter geben? - den Gesetzgebungsprozess erklären und beurteilen Sollte der Prozess der Gesetzgebung vereinfacht werden? 	<p>Fallbeispiele analysieren: Wo enden die Freiheitsrechte?</p> <p>OPERATOREN-TRAINING: Ermitteln</p> <p>Prozesse analysiere: Vom Problem zum Gesetzesvorschlag</p> <p>OPERATOREN-TRAINING: Vergleichen</p>		<p>Kap. 2.1 Grundlagen der Demokratie in Deutschland</p> <p>Kap. 2.2 Machtverteilung und Entscheidungsfindung in Deutschland</p>
---	--	---	--	--

Sequenz 2: Beteiligungsformen in der repräsentativen Demokratie: Brauchen sie ein Update?

<p>Grundsätze und Funktionsweise von Wahlen als Basis in der repräsentativen Demokratie</p> <p>Medialer Einflüsse auf den Willensbildungsprozess: Medien als vierte Gewalt?</p> <p>Chancen und Risiken digitaler Medien</p>	<p>Am Sonntag ins Wahllokal: Ist das analoge Wahlverfahren überholt?</p> <ul style="list-style-type: none"> - Grundsätze von Wahlen - Funktionsweise von Wahlen <p>Sollten auch 16-jährige an Landtagswahlen teilnehmen dürfen?</p> <ul style="list-style-type: none"> - Demokratische Partizipation von Jugendlichen <p>Ermöglichen oder beherrschen die Medien die Meinungsbildung?</p> <ul style="list-style-type: none"> - Rolle und Funktion der Medien <p>Politik in den sozialen Medien: Eine Chance für mehr Beteiligung oder eine Gefahr für die Demokratie?</p> <ul style="list-style-type: none"> - Fridays for Future“ –Demonstrationen als Beispiel für die Weiterentwicklung der Demokratie - Hate speech – Ende der Diskussionskultur? 	<p>METHODE: Simulation</p> <p>METHODE: Ein politisches Urteil formulieren und den Prozess reflektieren</p> <p>OPERATOREN-TRAINING: Stellung nehmen</p> <p>METHODE: Counter Speech</p>	<ul style="list-style-type: none"> - benennen Formen, Chancen und Grenzen zivilgesellschaftlicher Partizipation, - erläutern die Bedeutung medialer Einflüsse auf den Willensbildungsprozess. - beurteilen Möglichkeiten, politische Prozesse hinsichtlich einer Sicherung und Weiterentwicklung der Demokratie aktiv mitzugestalten, - diskutieren Chancen und Risiken digitaler Medien im Hinblick auf den politischen Willensbildungsprozess 	<p>Kap. 3.1 Wahlen in der repräsentativen Demokratie</p> <p>Kap. 3.2 (Digitale) Medien in der Demokratie</p> <p>Kap. 2.1 Grundlagen der Demokratie in Deutschland</p> <p>Counter Speech https://www.klicksafe.de/themen/problematische-inhalte/hate-speech/counter-speech/</p>
---	---	---	---	--

Lernevaluation / Leistungsbewertung:

Was wir können: Erstellen von Erklärvideos zu den Staatsorganen
 Politikquiz: Auf Basis gemeinsam erstellter Quizfragen entwickelter Politiktest

Vorhabenbezogene Konkretisierung zu UV 3: Lebensgestaltung von Jugendlichen in der (digitalisierten) Gesellschaft: selbstbestimmt oder fremdgesteuert

Inhaltsfelder:

- IF 4 Identität und Lebensgestaltung
- IF 8 Handeln als Verbraucherinnen und Verbraucher

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Selbstbestimmung in der digitalisierten Welt (IF4)
- Rechtliche Grundlagen für Mediennutzung: Persönlichkeits-, Urheber- und Nutzungsrechte (IF8)
- Jugendkriminalität: Ursachen, präventive und repressive Maßnahmen (IF 4)
- Jugendstrafrecht: Deliktfähigkeit, Prinzipien des Jugendstrafrechts (IF 4)

Übergeordnete Kompetenzerwartungen:

Die Schülerinnen und Schüler

- analysieren ökonomische, politische und gesellschaftliche Prozesse, Probleme und Konflikte hinsichtlich Einflussfaktoren, Verlauf, Ergebnissen sowie handelnder Akteure mit ihren Interessen und Zielsetzungen (SK 3),
- erläutern Bedeutung und Wirkung der Digitalisierung und Globalisierung in Wirtschaft, Politik und Gesellschaft (SK5),
- wenden geeignete quantitative wie qualitative Fachmethoden zur Informationsgewinnung selbstständig an und werten diese aus (MK 2).
- beurteilen den Stellenwert verschiedener Medien für ökonomische, politische und gesellschaftliche Entscheidungen und Prozesse (UK6),
- stellen – auch simulativ – Positionen dar, die mit ihrer eigenen oder einer angenommenen Position konkurrieren (HK 4),
- setzen selbstständig entwickelte Unterrichtsprodukte zu fachbezogenen Sachverhalten und Problemlagen intentional ein (HK2)

Themen	Fachdidaktische Ideen / Inhalte des Lern- und Arbeitsprozesses	Diagnostik / Methoden/ Medien	Konkretisierte Kompetenzen	Materialvorschläge
Sequenz 1: Der Einfluss sozialer Erwartungen auf die Ich – Entwicklung				
Wer bin ich und wenn ja, wie viele?	Werte und Wertewandel in der Gesellschaft Werte- und Normenwandel bei Jugendlichen Vereinbarkeit von Werten und Wünschen	Wertewandel - Fallbeispiel Schule	- beschreiben Gemeinsamkeiten und Unterschiede von Werten, Normen und Gesetzen, - erklären den Einfluss sozialer Erwartungen auf die Identitätsbildung von Jugendlichen,	Kapitel 4.1.1

<p>„Likes und Follower“ in sozialen Netzwerken: Suchtauslöser oder brauchbares persönliches Feedback?</p>	<p>Rollenkonflikte</p> <p>Biografien und hybride Identitäten:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Leben in einer vielfältigen Gesellschaft: Kultur, Ethnie, Geschlecht, sexuelle Orientierung, Weltanschauung <p>Personale Identität und persönliche Lebensgestaltung im Spannungsfeld von Selbstverwirklichung und sozialen Erwartungen:</p> <p>Die Generation „Mainstream“</p> <ul style="list-style-type: none"> - Wie viele Generationen haben in den letzten Jahrzehnten eine Bezeichnung erhalten, die auf ihre Eigenschaften und typischen Verhaltensweisen hinweisen sollen? - „Wie ticken Jugendliche?“ - Blick in die Lebenswelten von Jugendlichen 	<p>Fallbeispiele</p> <p>Die SuS' beschäftigen sich z.B. mit einem Influencer/YouTuber/Blogger ihrer Wahl und erkennen das Interesse hinter ihrer Arbeit/ ihrem Auftreten und beurteilen den möglichen Einfluss auf die Meinung von Jugendlichen und die eigene Identitätsbildung.</p> <p>Sinus – Jugendstudie</p>	<ul style="list-style-type: none"> - beurteilen die Bedeutung digitaler Medien für die Identitätsbildung von Jugendlichen; 	<p>Kapitel 4.1.2</p>
<p>Rechte, Pflichten und Gesetze im Alltag Jugendlicher: zu</p>	<p>Die SuS beschreiben und reflektieren ihre Handynutzung/Computernutzung und überlegen sich einen Handlungsrahmen zum selbstverantwortlichen Umgang mit digitalen Medien.</p>	<p>Mögliche Projekte:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Gestaltung eines Beitrags für den HLG Newsletter 	<ul style="list-style-type: none"> - erstellen ein vorgegebenes Medienprodukt, zu konkreten Sachverhalten und Problemlagen. 	<p>Kapitel 4.1.3</p>

viele Einschränkungen oder nötiger Schutz?		- Dreh eines Nachrichtenbeitrages		
Sequenz 2: Jugendkriminalität und Jugendstrafrecht				
<p>Jugendkriminalität: Problem nur von Minderheiten?</p> <p>Jugendliche als Opfer und Täter: Sollte es strengere Gesetze gegen Kriminalität im Internet geben?</p> <p>Sollten Jugendliche strafrechtlich anders behandelt werden?</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Jugendkriminalität: Ursachen und Ausmaß - Jugendschutzgesetz, Deliktfähigkeit, Strafmündigkeit - Urheberrecht und downloads/streaming von Filmen und Spielen - Sinn und Zweck von Strafe: Resozialisierung, Täter-Opfer-Ausgleich, Abschreckung - Spannungsverhältnis zwischen Recht und Gerechtigkeit 	Material von klicksafe	<ul style="list-style-type: none"> - stellen verschiedene Formen von Jugendkriminalität sowie Ziele und Aufgaben des Jugendstrafrechts dar, - diskutieren unterschiedliche Maßnahmen zur Bekämpfung von Jugendkriminalität sowie Cybergewalt und -kriminalität 	<p>Kapitel 4.2.1</p> <p>Kapitel 4.2.2</p> <p>Kapitel 4.3.2</p>
Sequenz 3: Rassismus und Diskriminierung im Alltag von Jugendlichen				
Wie wirken Vorstellungen über Personengruppen auf uns und andere?	<p>Ursachen, Chancen und Folgen von Migration</p> <p>Zusammenleben von Menschen unterschiedlicher Kulturen</p> <p>Grundlagen des Rechtsstaates sowie Gefährdungen und Sicherung von Grund- und Menschenrechten, Ursachen und</p>		<ul style="list-style-type: none"> - erläutern Ursachen und Erscheinungsformen sowie Abwehrmöglichkeiten im Bereich des politischen Extremismus und der Fremdenfeindlichkeit 	Kapitel 4.3.1

<p>„Schule ohne Diskriminierung“: Sollte es in jeder Schule eine Selbstverpflichtung geben?</p>	<p>Abwehr von politischem Extremismus und Fremdenfeindlichkeit</p> <p>Schule ohne Rassismus, Schule mit Courage: Wie wird das Leitbild am HLG umgesetzt? Was können wir dazu beitragen?</p>	<p>Projekte/Aktionen welche am HLG (z.B. in Kooperation mit der SV oder auch den bilingualen Kursen) umgesetzt werden können</p>	<ul style="list-style-type: none"> - setzen sich mit konkreten Aktionen und Maßnahmen für verträgliche Lern- und Lebensbedingungen in der Schule und ggf. im außerschulischen Nahbereich ein 	<p>Kapitel 4.3.2</p>
<p>Lernevaluation / Leistungsbewertung:</p> <p>Gesetze auf Fälle anwenden</p> <p>Besuch im Amtsgericht: Expertendiskussion zur Fragestellung: „Sollten Jugendliche strafrechtlich anders behandelt werden?“</p>				

Vorhabenbezogene Konkretisierung zu UV 4: Ausgetrickst und abgezockt? Wie können Jugendliche ihre Rechte als Verbraucher schützen

Inhaltsfelder:

IF 8 Handeln als Verbraucherinnen und Verbraucher

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Verbraucherrechte und -pflichten im Alltag: Kauf- und Mietverträge
- Institutionen des Verbraucherschutzes und die Möglichkeiten zur Durchsetzung von Verbraucherrechten
- Prinzipien nachhaltigen Handelns: Konsum und Ressourcenbewusstsein
- Einflüsse von Werbung auf Kaufentscheidungen: Algorithmen und Filter

Übergeordnete Kompetenzerwartungen:

Die Schülerinnen und Schüler

- analysieren ökonomische, politische und gesellschaftliche Prozesse, Probleme und Konflikte hinsichtlich Einflussfaktoren, Verlauf, Ergebnissen sowie handelnder Akteure mit ihren Interessen und Zielsetzungen (SK 3),
- analysieren aspektgeleitet das Handeln als Verbraucherinnen und Verbraucher (SK 4),
- ermitteln unterschiedliche Positionen und Argumentationsstrukturen aus kontinuierlichen und diskontinuierlichen Texten (MK 3),
- erklären Fachbegriffe und wenden diese kontextbezogen an (MK 4),
- beurteilen kriterienorientiert verschiedene wirtschaftliche, politische und gesellschaftliche Interessen hinsichtlich der zugrundeliegenden Wertmaßstäbe und ihrer Verallgemeinerbarkeit (UK 2),
- bewerten Strukturen und Handlungsoptionen innerhalb ökonomischer und politischer Entscheidungsprozesse, auch unter Einbeziehung von Nachhaltigkeitskriterien (UK 3),
- beurteilen den Stellenwert verschiedener Medien für ökonomische, politische und gesellschaftliche Entscheidungen und Prozesse (UK 6).

Themen	Fachdidaktische Ideen / Inhalte des Lern- und Arbeitsprozesses	Diagnostik / Methoden/ Medien	Konkretisierte Kompetenzen	Materialvorschläge
Sequenz 1: Jugendliche Konsumenten auf (Internet-) Märkten				
<p>Verbraucherrechte: Gelten sie auch bei Fehlkäufen im Internet?</p> <p>Sind „Fakeshops“ erkennbar?</p>	<p>Verbraucherrechte und -pflichten im Alltag</p> <p>Institutionen des Verbraucherschutzes und die Möglichkeiten zur Durchsetzung von Verbraucherrechten (z.B. Verbraucherzentrale NRW / Stiftung Warentest)</p>	<p><i>Diagnostische Aspekte:</i></p> <p>Spontane Stellungnahme zu Fallbeispielen</p> <p><i>Methode:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - Rollenspiele (Umtausch/ Reklamation) - Analyse von Fallbeispiele 	<p>Die Schüler und Schülerinnen...</p> <ul style="list-style-type: none"> - stellen die Bedeutung von allgemeinen Geschäftsbedingungen sowie gesetzlichen Regelungen zur Geschäftsfähigkeit dar, - beschreiben Regelungen zur Verbraucherinformation und Aufgaben von Verbraucherschutzzentralen. 	<p>Kap. 5.1.1</p> <p>Kap. 5.1.2</p> <p>Zusatzmaterial: Stiftung Warentest: https://www.test.de/unternehmen/jugend-schule-5017084-5565216/</p>

Sequenz 2: Ökologische, soziale und ökonomische Aspekte bei Internetkäufen				
<p>Die ökologischen Dimensionen des Internetkaufs: Sollte „Online Shopping“ aus ökologischen Gründen reduziert werden?</p> <p>Die soziale Dimension des Internetkaufs: Sterben Innenstädte und damit verbundene Arbeitsverhältnisse?</p> <p>Die wirtschaftliche Dimension des Internetkaufs: Inwiefern können die Vorteile des Online-Shoppings deren Nachteile aufwiegen?</p>	<p>Prinzipien nachhaltiges Handeln: Konsum und Ressourcenbewusstsein</p>	<p><i>Diagnostische Aspekte:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - Erstellen eines Konsumtagebuchs - Ökologischer Fußabdruck <p><i>Methode:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - Pro-Contra-Diskussion - Erstellen von Medienprodukten (z.B. Plakate, computergestützte Präsentation, Fotoreihen etc.) 	<p>Die Schüler und Schülerinnen ...</p> <ul style="list-style-type: none"> - analysieren ihr Konsumverhalten im Hinblick auf Wirtschaftlichkeit und nachhaltige Entwicklung. 	<p>Kap. 5.2.1</p> <p>Kap. 5.2.2</p> <p>Kap. 5.2.3</p>
Sequenz 3: Alte und neue Einflüsse bei Kaufentscheidungen				
<p>Sind alle unsere Kaufentscheidungen selbständig getroffen?</p> <p>Haben Jugendliche „Macht“, das Angebot zu beeinflussen?</p>	<p>Einflüsse von Werbung auf Kaufentscheidungen: Algorithmen und Filter</p> <p>Urheberrechte</p> <p>Jugendschutzfilter</p>	<p><i>Diagnostische Aspekte:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - Warum sehe ich bei Instagram immer die Fotos der gleichen Leute als Erstes? Weshalb schlägt mir YouTube oft so komische Videos vor, obwohl ich nur etwas Normales sehen wollte? 	<p>Die Schüler und Schülerinnen ...</p> <p>-beschreiben Möglichkeiten des Einsatzes von Algorithmen in Onlineangeboten von Unternehmen</p>	<p>Kap. 5.3.1</p> <p>Kap. 5.3.1</p> <p>Zusatzmaterial: Klickwinkel https://klickwinkel.de/ Klicksafe</p>

		<ul style="list-style-type: none"> - Analyse und Vergleich von Startseiten von verschiedenen Nutzern (z.B. You-Tube) <p><i>Methode:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - Befragungen zum Nutzungsverhalten - Bewertung von Chancen und Risiken von Algorithmen und Filtern 		https://www.klicksafe.de/themen/schutzmassnahmen/jugendschutzfilter/
<p>Lernevaluation / Leistungsbewertung: Einen Online-Ratgeber über Rechte und Pflichten jugendlicher Verbraucher erstellen</p>				

Vorhabenbezogene Konkretisierung zu UV 5: Unternehmen in Deutschland: Geht es immer nur um den Profit?

Inhaltsfelder:

IF 6 Unternehmen und Gewerkschaften in der Sozialen Marktwirtschaft

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Ziele, Grundfunktionen und Strukturen von Betrieben bzw. Unternehmen
- Strukturwandel der Arbeitswelt durch Digitalisierung
- Unternehmerische Selbstständigkeit: Familien-Unternehmen, Handwerk

Übergeordnete Kompetenzerwartungen:

Die Schülerinnen und Schüler

- beschreiben fachbezogen ökonomische, politische und gesellschaftliche Sachverhalte mithilfe eines Ordnungs- und Deutungswissens (SK 1),
- erläutern ökonomische, politische und gesellschaftliche Strukturen sowie ihre Elemente, Funktionen und Wirkungen (SK 2),
- analysieren ökonomische, politische und gesellschaftliche Prozesse, Probleme und Konflikte hinsichtlich Einflussfaktoren, Verlauf, Ergebnissen sowie handelnder Akteure mit ihren Interessen und Zielsetzungen (SK 3),
- führen grundlegende Operationen der fachbezogenen Modellbildung durch (MK 5),
- bewerten Strukturen und Handlungsoptionen innerhalb ökonomischer und politischer Entscheidungsprozesse, auch unter Einbeziehung von Nachhaltigkeitskriterien (UK 3),
- begründen ein eigenes Urteil (UK 4),
- artikulieren konstruktive Kritik sowie Lösungsoptionen für Problemkonstellationen (HK 7)

Themen	Fachdidaktische Ideen / Inhalte des Lern- und Arbeitsprozesses	Diagnostik / Methoden/ Medien	Konkretisierte Kompetenzen	Materialvorschläge
Sequenz 1: Unternehmerisch handeln				
Handelsunternehmen: Entscheidungen wie in jedem anderen Unternehmen auch?	Grundlagen und Strukturen von unternehmerischen Entscheidungsprozessen Aufbau von Handelsunternehmen Marktanalysen	Rollenspiel : Wir gründen unser eigenes Unternehmen! Betriebserkundung	- erläutern die Wertschöpfungskette sowie die Funktionen von Beschaffung, Produktion und Absatz im betrieblichen Handeln (SK)	Kap. 7.1.1 Floren Po/Wi 9, S. 70 - 72

<p>Preiskalkulation: Bestimmt der Preis den Gewinn?</p> <p>Kosten von Arbeit: Kann sich Herr Meinerz die neue Arbeitskraft leisten?</p> <p>Nachhaltigkeit: Sollte der Getränkemarkt den Verkauf von Plastik-Einwegflaschen einstellen?</p> <p>Digitalisierung im Handelsunternehmen: Überwiegen die Vor- oder die Nachteile?</p>	<p>Kosten-Nutzen-Abwägungen Dumpingpreise</p> <p>Interessenkonflikte von Arbeitgebern und Arbeitnehmern</p> <p>Interessenkonflikte von Verbrauchern und Unternehmern</p> <p>Unterschiedliche Wertebezugssysteme von Ökologie und Ökonomie</p>	<p>Fortsetzung des Rollenspiels: Wie erkenne ich den optimalen Preis?</p> <p>Befragungen zum Nutzungsverhalten der SuS in der Klasse/Stufe</p> <p>OPERATOREN-TRAINING: Stellung nehmen</p> <p>Pro-Contra-Diskussion</p>	<ul style="list-style-type: none"> - beurteilen in Grundzügen Chancen und Risiken unternehmerischer Selbstständigkeit (UK) - bewerten Strukturen und Handlungsoptionen innerhalb ökonomischer und politischer Entscheidungsprozesse, auch unter Einbeziehung von Nachhaltigkeitskriterien (UK 3) - beurteilen den Einfluss der Digitalisierung auf den Arbeitsmarkt (UK) - 	<p>Kap. 7.1.2.</p> <p>Kap. 7.1.3 Floren, S. 74</p> <p>Kap. 7.1.4 www.oekotest.de</p> <p>Kap. 7.1.5</p>
--	---	---	--	---

Sequenz 2: Selbstständigkeit und Unternehmertum in Deutschland

<p>Was unterscheidet Selbstständige und Angestellte?</p> <p>Geht es Selbstständigen wirtschaftlich besser als Angestellten?</p> <p>Sind mittelständische Unternehmen in Deutschland von geringer Bedeutung?</p> <p>Sollten Unternehmen (mehr) soziale Verantwortung übernehmen?</p>	<p>Voraussetzungen und Fähigkeiten der Unternehmer-Persönlichkeit</p> <p>Werte der Berufstätigkeit</p> <p>Unterschiedliche Wertebezugssysteme von Politik und Ökonomie</p> <p>Interessenkonflikte von Gesellschaft, Politik und Wirtschaft</p>	<p>Internetrecherche</p> <p>Berufe-Steckbriefe erstellen</p> <p>Analyse und Vergleich von Interviews mit Unternehmern und Angestellten</p> <p>Erstellen von Referaten mit Visualisierungen (z.B. Plakate, computer-gestützte Präsentationen, Fotoreihen etc.)</p>	<ul style="list-style-type: none"> - beschreiben die Vielfalt selbstständiger Berufe (SK) - bewerten Möglichkeiten eines verantwortungs-bewussten unternehmerischen Handelns in der Sozialen Markt-wirtschaft (UK) - erläutern ökonomische, politische und gesellschaftliche Strukturen sowie ihre Elemente, Funktionen und Wirkungen (SK 2) 	<p>Kap. 7.2.1</p> <p>https://www.munich-startup.de/45340/forbes-30-under-30-2019/</p> <p>Kap. 7.2.2</p> <p>Kap. 7.2.3</p> <p>Kap. 7.2.4</p>
---	--	---	---	--

Lernevaluation / Leistungsbewertung:

Vorhabenbezogene Konkretisierung zu UV 6 : Einkommen und soziale Sicherung in Deutschland: Sollte der Sozialstaat für mehr Gerechtigkeit sorgen

Inhaltsfelder:

IF 7 Soziale Sicherung in Deutschland

IF 4 Identität und Lebensgestaltung

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Soziale Ungleichheit (IF7)
- Einkommen und soziale Sicherung im Kontext von Gerechtigkeitsprinzipien (IF7)
- Individuelle Lebensgestaltung: Selbstverwirklichung, soziale Erwartungen und soziale Verantwortung (IF4)

Übergeordnete Kompetenzerwartungen:

Die Schülerinnen und Schüler

- erläutern ökonomische, politische und gesellschaftliche Strukturen sowie ihre Elemente, Funktionen und Wirkungen (SK 2),
- analysieren ökonomische, politische und gesellschaftliche Prozesse, Probleme und Konflikte hinsichtlich Einflussfaktoren, Verlauf, Ergebnissen sowie handelnder Akteure mit ihren Interessen und Zielsetzungen (SK 3),
- präsentieren Ergebnisse unter Verwendung von Fachsprache adressatengerecht und strukturiert (MK 7),
- beurteilen die Möglichkeiten ökonomischer, politischer und gesellschaftlicher Teilhabe (UK 1),
- beurteilen kriterienorientiert verschiedene wirtschaftliche, politische und gesellschaftliche Interessen hinsichtlich der zugrundeliegenden Wertmaßstäbe und ihrer Verallgemeinerbarkeit (UK 2) begründen ein eigenes Urteil (UK 4),
- stellen – auch simulativ – Positionen dar, die mit ihrer eigenen oder einer angenommenen Position konkurrieren (HK 4),

Themen	Fachdidaktische Ideen / Inhalte des Lern- und Arbeitsprozesses	Diagnostik / Methoden/ Medien	Konkretisierte Kompetenzen	Materialvorschläge
Sequenz 1: Strukturen und nationale sowie internationale Zukunftsprobleme des Sozialstaats und der Sozialpolitik				
Was wünsche ich mir von einem Sozialstaat und was bekomme ich in Deutschland? Die gesetzliche Sozialversicherung – Fluch oder Segen?	Grundlagen des deutschen Sozialstaats Die deutsche Sozialversicherung und eine Sensibilisierung dafür, dass es dies in vielen Ländern der Welt so nicht gibt	Diagnostik: SuS bringen eigene Ideen und Erfahrungen ein	<ul style="list-style-type: none"> - erklären die Funktionen des deutschen Sozialstaats (SK) (IF 7) - stellen die Ausgestaltung der gesetzlichen Sozialversicherungssysteme dar (SK) (IF 7) - erläutern Auswirkungen veränderter Erwerbsbiographien und des demografischen Wandels auf die Sozialversicherungssysteme (SK) (IF 7) 	bpb; Hanisauland

<p>Der demografische Wandel – (k)eine Gefahr für den Sozialstaat?!</p> <p>Sollten die Sozialversicherungsbeiträge für Familien gesenkt werden?</p> <p>Sollte es ein neues Kindergeld geben?</p>	<p>Beschreibung und Analyse von Statistiken</p> <p>Möglichkeiten zur Reaktion auf Herausforderungen des Sozialstaats entdecken und Argumente bewerten</p> <p>Argumente sortieren, bewerten und in einer Diskussion anwenden.</p>	<p>Medien: Statistiken Methode: Gruppenpuzzle</p> <p>Methode: Expertendiskussion</p>	<ul style="list-style-type: none"> - erläutern ökonomische, politische und gesellschaftliche Strukturen sowie ihre Elemente, Funktionen und Wirkungen (SK 2) - bewerten Finanzierungsmöglichkeiten des Sozialstaats vor dem Hintergrund von Gerechtigkeitsvorstellungen (UK) (IF7) - diskutieren sozialpolitische Maßnahmen zur Sicherung des Existenzminimums (UK) (IF7) - setzen sich mit dem Prozess ihrer Urteilsbildung auseinander (UK 5) - erstellen Zukunftsentwürfe vor dem Hintergrund einer nachhaltigen Entwicklung (HK 5) - artikulieren konstruktive Kritik sowie Lösungsoptionen für Problemkonstellationen (HK 7) 	<p>Kapitel 8.1.2</p> <p>Kapitel 8.1.3</p>
<p>Sequenz 2: Einkommen und soziale Sicherung zwischen Leistungsprinzip und sozialer Gerechtigkeit</p>				
<p>Sind große Einkommensunterschiede (un)gerecht?</p> <p>Was passiert, wenn das Erwerbseinkommen ausfällt?</p> <p>Sollten alle Menschen und Betriebe in Krisenzeiten wie zur Corona-Krise staatliche Hilfen bekommen?</p> <p>Was bedeutet es, in Deutschland arm zu sein?</p> <p>Beeinflusst ein Aufwachsen in Armut die</p>	<p>Erschließung von Gerechtigkeitsvorstellungen anhand von extremen Gehaltsunterschieden</p> <p>Recherche zu ALG I und ALG II als Formen der sozialen Sicherung</p> <p>Aktuelles: Anwendung der Gerechtigkeitsprinzipien anhand staatlicher Hilfen während der Corona-Krise</p> <p>Die SuS erschließen sich Unterschiede zwischen absoluter und relativer Armut und deren Auswirkungen.</p> <p><i>im Buch nachschauen, was genau an Material vorliegt</i></p>	<p>Methode: Placemat</p> <p>Methode: Recherche; Erstellen eines Wikis</p> <p>Methode: Diskussion</p> <p><i>Fallbeispiele je nach Material</i></p>	<ul style="list-style-type: none"> - erklären den Einfluss sozialer Erwartungen auf die Identitätsbildung von Jugendlichen (SK) (IF4) - beschreiben Ausmaß und Entwicklung von Armut und Reichtum in Deutschland (SK) (IF7) - analysieren Einkommensunterschiede zwischen verschiedenen gesellschaftlichen Gruppen (SK) (IF7) - setzen sich mit dem Prozess ihrer Urteilsbildung auseinander (UK 5) - recherchieren und analysieren Informationen und Daten zu fachbezogenen Sachverhalten unter Verwendung von Suchstrategien und digitalen wie analogen Medienangeboten (MK 1) - reflektieren das eigene methodische Vorgehen zu einem Lernvorhaben im Hinblick auf Arbeitsprozess und Ertrag (MK 6) - gestalten Medienprodukte unter fachspezifischer Berücksichtigung ihrer Qualität, Wirkung und Aussageabsicht (MK 8) 	<p>Reale Beispiele zu Einkommensunterschieden</p> <p>Internetrecherche</p> <p>Kapitel 8.2.1</p> <p>Kapitel 8.2.2</p>

<p>persönliche Entwicklung von Kindern?</p> <p>Wie soll der Staat Kinderarmut bekämpfen</p>	<p>Entwickeln von Handlungsempfehlungen und Bewertung ihrer Effizienz und Legitimität</p>			<p>Kapitel 8.2.3</p>
<p>Lernevaluation / Leistungsbewertung:</p> <p>Lernplakate</p> <p>Eine Handlungsempfehlung an die Bundesregierung schreiben.</p> <p>Teilnahme an einer Expertendiskussion</p>				

Vorhabenbezogene Konkretisierung zu UV 7 Leben und Arbeiten in der Europäischen Union: ein Modell für die Zukunft?

Inhaltsfelder:

IF 9: Die Europäische Union als wirtschaftliche und politische Gemeinschaft

(IF 11: Globalisierte Strukturen und Prozesse in der Politik)

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Europa als Wertegemeinschaft (IF9)
- Grundfreiheiten des EU-Binnenmarktes (IF9)
- Migration (IF11)

Übergeordnete Kompetenzerwartungen:

Die Schülerinnen und Schüler

- beschreiben fachbezogen ökonomische, politische und gesellschaftliche Sachverhalte mithilfe eines Ordnungs- und Deutungswissens (SK 1),
- erläutern ökonomische, politische und gesellschaftliche Strukturen sowie ihre Elemente, Funktionen und Wirkungen (SK 2),
- präsentieren Ergebnisse unter Verwendung von Fachsprache adressatengerecht und strukturiert (MK 7),
- beurteilen die Möglichkeiten ökonomischer, politischer und gesellschaftlicher Teilhabe (UK 1),
- setzen selbstständig entwickelte Unterrichtsprodukte zu fachbezogenen Sachverhalten und Problemlagen intentional ein (HK 2),
- artikulieren interkulturelle Gemeinsamkeiten und Differenzen und beziehen diese auf ihr eigenes Handeln (HK 3),

Themen	Fachdidaktische Ideen / Inhalte des Lern- und Arbeitsprozesses	Diagnostik / Methoden/ Medien	Konkretisierte Kompetenzen	Materialvorschläge
Sequenz 1:				
Die EU - Anfänge und Stationen der Europäischen Integration	<ul style="list-style-type: none"> - nach WK II: Motive und Ziele eines europäischen Bündnisses - Gründung der EGKS und weitere Stationen europäischer Integration - Organe der EU im Überblick: Aufgaben, Kompetenzen, Machtverteilung (Erstellung eines Quiz' möglich) - ggf. Kritik an Organen 	<ul style="list-style-type: none"> - brainstorming: Situation in Europa nach WK II; mögliche Wünsche und Hoffnungen der Einwohner - Erstellen eines Zeitstrahls mit den wichtigsten Daten/Stationen 	<ul style="list-style-type: none"> - beschreiben Motive und Ziele des europäischen Einigungsprozesses, - stellen wesentliche Merkmale der Europäischen Union dar, <p>SK1, 2, 3 MK 2, 4 UK 1, 2, HK 2, 4</p>	<p>SK1, 2, 3 MK 2, 4 UK 1, 2, HK 2, 4</p>

		- Problematisieren der Gestaltung der EU-Organen → Verknüpfung mit polit. System D.s und Politikverdrossenheit		
Sequenz 2:				
Kernstück der EU: Der Binnenmarkt	<ul style="list-style-type: none"> - die vier Freiheiten im Überblick; Bedeutung dieser anhand ausgewählter Beispiele - Schwierigkeiten und Chancen des Binnenmarktes, z. B. Wahrung des Verbraucherschutzes vs. Gütervielfalt 	<ul style="list-style-type: none"> - Erstellen einer überblicksartigen Darstellung der vier Freiheiten und Finden von konkreten Beispielen → Diskussion der (Un-)Bedeutsamkeit der jew. Freiheit für das eigene, alltägliche Leben - beispielhafte Erörterung möglicher Probleme und Chancen → Panel-Diskussion 	diskutieren Chancen und Herausforderungen eines freien EU-Binnenmarktes für Verbraucherinnen und Verbraucher sowie für Unternehmen und Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer.	
Lernevaluation / Leistungsbewertung:				
Sequenz 3:				
Die EU- Ein Erfolgsmodell?	Probleme der EU anhand eines Fallbeispiels Zukunftsfähigkeit der EU	Mögliche Zukunftsszenarien: Wie kann, soll sich die EU entwickeln		